

Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses
vom 27.06.2024 - Nr. BUVA/04/2024

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.06.2024
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:54 Uhr
Ort, Raum:	Mensa ETS, Badallee 14, 25832 Tönning

Anwesend sind:

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Dieter Mölck

Mitglied

Herr Sascha Halupka

Frau Maren Meyer-Kohlus

Frau Liane Struve

Stellv. Mitglied

Herr Uwe Wrigge

in Vertretung für Stadtvertreter Martin Klütze.

Bürgerliches Mitglied

Herr Benjamin Fuchs

Herr Volker Stelling

Herr Christian Stips

Stellv. bürgerl. Mitglied

Frau Katrin Gerstandt

in Vertretung für Herrn Hermann Clasen.

Protokollführer/in

Herr Torben Würden

von der Verwaltung

Frau Monika Brenk

es fehlen entschuldigt:

Vorsitzende/r

Herr Martin Klütze

Bürgerliches Mitglied

Herr Hermann Clasen

Gäste:

Stadtvertreterin Sabine Moik

Stadtvertreter Andreas Gülck

Stv. Bürgerliches Ausschussmitglied Heiko Rottmerhusen

Stv. Bürgerliches Ausschussmitglied Ellin Schulze

Architekt, Herr Rudolph von limbrecht jensen rudolph Architekten PartGmbB
GOS Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung mbH, Frau Dahmen
D&K Drost Consult GmbH, Frau Lankau und Herr Westendorf

von der Verwaltung

Fachdienst Bauen, Herr Hinrichs bis 20:05 Uhr

Fachdienst Bauen, Herr Dohle bis 20:30 Uhr

Fachdienst Bauen, Herr Schmidt bis 20:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden
5. Einwendungen zur Niederschrift über die letzte Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 14.05.2024
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht der Verwaltung
8. Entwurfsplanung Feuerwehrgerätehaus Kating
Vorlage: BV/059/2024
9. Antrag der AWT zur Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien zum Eigenverbrauch im Eigenbetrieb Abwasser (Kläranlage) der Stadt Tönning durch PV-Anlagen und/oder Kleinwindkraftanlagen auf dem Gelände der Kläranlage und des Bauhofes
Vorlage: BV/049/2024
10. Bemalung von Verteiler- und Trafokästen im Stadtgebiet Tönning
Vorlage: BV/055/2024
11. Parkflächen an der Südwestseite des Bahnhofs Tönning
Vorlage: BV/034/2024
12. Maßnahmen im Bereich der Kating Bahnhaltestelle/ Parkplätze/ Park und Ride
Vorlage: BV/057/2024
13. Bauleitplanung "Paul Gerhardt Haus": städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 3 BauGB (Kostenübernahmevertrag)
Vorlage: BV/042/2024
14. Errichtung eines Kletterturms an der Beckenkante des Schwimmbades
Vorlage: BV/067/2024
15. Aufstellung von witterungsgeschützten Fahrradständern an der Schule am Ostertor
Vorlage: BV/068/2024

16. provisorische Aufstellung von Fahrradständern am Bahnhof Tönning
Vorlage: BV/069/2024
17. Verschiedenes
18. Freiraumplanerischer Wettbewerb Marktplatz/Schlosspark - Einzelaspekte der Auslobung
Vorlage: BV/058/2024

Nicht öffentlicher Teil

19. Freiraumplanerischer Wettbewerb Marktplatz/Schlosspark - Auslobung
Vorlage: BV/052/2024
20. Grundstücksangelegenheiten
- 20.1. Vergabe eines Gewerbegrundstückes im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 26 (Gewerbegebiet West)
Vorlage: BV/060/2024
- 20.2. Vergabe eines Gewerbegrundstückes im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 26 (Gewerbegebiet West)
Vorlage: BV/061/2024
- 20.3. Angebot zum Erwerb eines Grundstückes durch die Stadt Tönning
Vorlage: BV/053/2024
- 20.4. Sachstand der Verhandlungen zum Erwerb eines Grundstückes
Vorlage: IV/005/2024
21. Bauvoranfragen und Bauanträge
- 21.1. Gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB: Bauvoranfrage für den Neubau eines Hauses mit 4 Wohneinheiten im Rahmen einer gewerblichen Ferienvermietung
Vorlage: BV/062/2024
- 21.2. Gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB: Umbau und Nutzungsänderung bestehendes Wohnhaus in eine Hauptwohnung und zwei Ferienwohnungen
Vorlage: BV/063/2024
- 21.3. Gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB: Umbau eines Wohnhauses und energetische Gebäudesanierung
Vorlage: BV/064/2024
22. Anregungen und Anfragen
23. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Dieter Mölck, eröffnet die Sitzung.
Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er stellt weiter fest, dass gegen die mit dem Einladungsschreiben vom 12.06.2024 bekanntgegebene Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden.

Abstimmungsergebnis:

zu 2 Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, die Tagesordnungspunkte 19 bis 23 nicht in der öffentlichen Sitzung zu beraten.

zu 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung sowie das Rederecht von Herrn Rudolph zu Top 8 und Frau Dahmen, Frau Lankau und Herrn Westendorf zu TOP 18 und 19 werden einstimmig beschlossen.

zu 4 Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden

Der stellvertretende Vorsitzende berichtet über folgende, im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 14.05.2024, gefassten Beschlüsse:

1. Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschloss, einem Unternehmen aus dem Bereich Bauunterhaltung ein Gewerbegrundstück im Bereich des Bebauungsplans Nr. 26 (Gewerbegebiet West) anzubieten.
2. Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss hat die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Baugesetzbuch für den Abriss des Bestandsgebäudes und die Bauvoranfrage für einen Neubau im Bereich Bahnhofstraße erteilt, jedoch in Bezug auf die Fassadengestaltung versagt.
3. Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss hat die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Baugesetzbuch für den Neubau eines Hauses mit 4 Wohneinheiten im Bereich Wilhelm-Strohmeier-Ring grundsätzlich erteilt, eine Ausnahme für eine zweite Zufahrt wurde ebenso erteilt. Für eine Verbreiterung der Auffahrt wurde das Einvernehmen nicht erteilt.
4. Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss hat die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Baugesetzbuch zum Ausbau einer Wohnung im Dachgeschoss im Bereich Hochbohmer Chaussee erteilt.
5. Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss hat das gemeindlichen Einvernehmens zur Nutzungsänderung einer Doppelhaushälfte im Bereich Utholmer Straße 11 nach § 36 Baugesetzbuch erteilt.
6. Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss hat die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Baugesetzbuch zur Nutzungsänderung eines Einfamilienhauses in eine Ferienwohnung im Bereich Schimmelreiterweg, auf den Ausschussvorsitzenden nach Klärung des Sachverhaltes übertragen und erteilt.
7. Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss stimmte einer Abweichung von der Stellplatzsatzung insoweit, dass die Anzahl der Wohneinheiten statt der

Anzahl von Schlafzimmern bei der Berechnung der Stellplätze zugrunde gelegt wird, zu.

zu 5 Einwendungen zur Niederschrift über die letzte Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 14.05.2024

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am 14.05.2024 werden nicht erhoben, da diese nicht fertiggestellt war und somit dieser TOP vertagt wurde.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin fragt in ihrer Funktion als Vorstandsmitglied des Mars-Skipper-Hofs nach, ob in Bezug auf das Interessenbekundungsverfahren in der Beschlussvorlage des SSSKA bis zur Stadtvertretung irgendetwas umformuliert werden muss. Frau Brenk verweist darauf, dass in der Sache Frau Wernecke ansprechbar ist und der BVUA hierfür nicht der richtige Ausschuss sei.

zu 7 Bericht der Verwaltung

Frau Brenk berichtet wie folgt:

1. Als Präventionsmaßnahme für Starkregen warte man darauf, dass die Kanalleitungen befahrbar sind. Im Bereich Olversum wird bereits eine Prüfung durchgeführt und eine Optimierung sei eingeleitet. Hierzu werden einige Schachtdeckel verschlossen. Sodann erfolgt ein Hinweis, dass das städtische Kanalnetz der Norm entspreche. Frau Brenk macht darauf aufmerksam, dass es auch bei extremen Wetterereignissen immer Stellen geben wird, die durch die Stadt nicht aufgefangen werden können, da kein Kanalnetz für extreme Wetterereignisse ausgelegt sei.
Frau Brenk richtet einen klaren Appell an alle, welche mit ihrem Grundstück tiefer liegen, auch eigene Präventionsmaßnahmen vorzunehmen.
Weiterhin konnte im Bereich des Campingplatzes der Wasserabfluss verbessert werden. Frau Brenk erläutert, dass das Intervall für die Regelspülung erhöht worden sei und diese nun grundsätzlich alle 2 Jahre durchgeführt wird, an besonderen Stellen jährlich. Aktuell fände eine Aktualisierung des Kanalkatasters statt. Im Nordosten sei eine Rückstauklappe in die Sanierung gegeben worden. In ca. vier Wochen prüfe man eine mögliche Geeignetheit einer Retentionsfläche.
2. Man habe erfolglose Reparaturversuche bezüglich der Beleuchtung am Hafen gestartet, die in vergangenen Sitzungen angesprochen worden sei. Der Fehler konnte bisher nicht behoben werden, weshalb ein Messwagen den Fehler ermitteln wird.
3. Ab Juli erfolge der Rückbau des alten Klinikgebäudes.
4. Aktuell laufe bzgl. des Entwurfs zur Landesverordnung zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplans zum Thema Wind Energie an Land die Öffentlichkeitsbeteiligung auf dem Beteiligungsportal des Landes. Hier seien

Flächen mit gewissen Zielsetzungen definiert. Frau Brenk erläutert die Bedeutung der Zielsetzungen und weist darauf hin, dass auf Eiderstedt gemäß dem Entwurf lediglich eine einzige Fläche bei Oldenswort für eine Windkraftnutzung in Betracht käme.

5. Ein Unternehmen möchte im Stadtbereich Warenautomaten aufstellen. Ein entsprechender Beschluss hierfür wird für die kommende Stadtvertretung am 16.07.2024 mitgenommen.

Frau Brenk übergibt das Wort an Herrn Hinrichs bezüglich des Archivs.

6. Herr Hinrichs erläutert die Aufteilung des Archivs. In Zusammenarbeit mit dem Landes- und Kreisarchiv sowie einer durch die Stadt beauftragten Restauratorin sei der Zustand der Archivalien ermittelt worden. Teilweise liege Schimmelbefall vor. Ein großer Teil der Bücher sei jedoch nicht mit Pilz befallen, sondern lediglich verschmutzt. Für das Archiv seien im gleichen Gebäude zwei weitere Räume zur Verfügung gestellt worden, um die stark beschäftigten Archivalien in einem der Räume zu lagern und die noch nicht befallenen Archivalien zu schützen.

Es wird aktuell eine Trocknung durchgeführt, um die Luftfeuchtigkeit zu senken. Hierfür sei auch eine Klimaanlage eingebaut, um die Luftfeuchtigkeit und die Temperatur in einem Bereich von 20 Grad sowie die Luftfeuchtigkeit zwischen 40-50 % zu halten. Die Archivalien würden aktuell in spezielle Kartons verpackt.

Mit all diesen Maßnahmen wird die weitere Ausbreitung des Schimmels verhindert. Es bedarf aber für die Zukunft der Einschätzung der Wertigkeit und Archivwürdigkeit der Unterlagen durch einen unabhängigen Dritten. Ein Kontakt sei diesbezüglich bereits hergestellt worden.

Frau Brenk ergänzt hierzu, dass es hierfür einen Fördertopf gäbe, jedoch die Antragsstellung erst Anfang des nächsten Jahres erfolgen kann.

Herr Hinrichs weist deutlich darauf hin, dass die Unterbringung der Dokumente im jetzigen Bereich des Schwimmbades ein suboptimaler Standort sei.

7. Der abgängige Steg am Badestrand sei entfernt worden. Für die noch vorhandenen Pfähle wird eine Lösung eruiert.
8. Zum Thema Radverkehr teilt Frau Brenk mit, dass der Kreis die Überplanung der Radwegweisung ausgeschrieben habe und diese bis Ostern 2025 in den Tourismus intensiven Bereichen fertiggestellt werden soll.
9. Die Brücker Norderlochgraben werde kurzfristig aufgrund der Sicherheitsrelevanz repariert. Diese solle bis 31.07.2024 fertig sein.
10. Die Geschwindigkeitsanzeige in der Herzog–Philipp-Allee sei in Betrieb.
11. Am Bahnhof seien anderenorts entbehrliche Fahrradständer provisorisch aufgestellt worden, um so ca. 60 Abstellmöglichkeiten zu schaffen. Nach Abbruch des Bahnhofsgebäudes werden auf der Betonplatte weitere Fahrradständer aufgebaut werden.
12. Der Abbruch des Bahnhofsgebäudes wird in Kürze erfolgen.
13. Es sei ein Halteverbot am Markt geplant. Das Problem sei, dass der Lieferverkehr der dort ansässigen Läden im Halteverbot parkt und somit die Fahr-

bahn für die Rettungskräfte in Höhe Marktdurchfahrt durch die dort (legal) parkenden und ausweichenden Autos blockiert. In die Stadtvertretersitzung wird nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt, Polizei und Feuerwehr daher folgender Vorschlag eingebracht: Von der Sparkasse bis Imbiss am Markt wird ein absolutes Halteverbot errichtet.

Wegen der Eilbedürftigkeit und des Termins am selben Tag wie der Sitzung des BVUA, konnte keine Beschlussvorlage erstellt werden.

zu 8 Entwurfsplanung Feuerwehrgerätehaus Kating

Vorlage: BV/059/2024

Der stellvertretende Vorsitzende erteilt Herrn Rudolph das Wort. Dieser stellt zunächst die Hintergründe seiner Beauftragung sowie die Gründe zur jetzigen Planung dar. Herr Rudolph stellt anhand der Anlage 1 die beigefügte Präsentation die geplante Feuerwehr mit möglichem Mehrzweckraum vor, welche im Rahmen der Vorgaben geplant wurde.

Herr Rottmerhusen kritisiert, dass die „AG Kating“ nicht im Vorwege beteiligt worden sei. Die Verwaltung sagt zu, im Nachgang zur Sitzung Auftrag und Zielsetzung der AG zu klären und je nach Ergebnis diese zukünftig einzubinden.

Herr Rudolph erläutert auf Nachfrage, dass er lediglich geringfügige Möglichkeiten für Einsparungen sehe und legt anhand vergleichbarer Gebäude dar, dass die Baukosten pro m² hier bereits niedrig ausfielen.

Seitens der Verwaltung wird erläutert, dass in Bezug auf die vorgesehene Förderung über GAK-Mittel zum einen eine sprachliche Anpassung des Ortskernentwicklungskonzepts erforderlich sei und zudem geprüft werden müsse, ob der vorgesehene Mehrzweckraum ein Dorfgemeinschaftszentrum im Sinne des Förderprogramms darstelle. Herr Rudolph weist auf den dann erforderlichen separaten Eingang hin. Seitens der Verwaltung wird auf Nachfrage die Kosten für die Anpassung des Ortskernentwicklungskonzepts auf eine niedrige bis mittlere vierstellige Summe geschätzt. Herr Rudolph weist auf den dann erforderlichen separaten Eingang hin.

Der stellvertretende Vorsitzende verliert daraufhin den Beschlussvorschlag.

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung auf Basis des Planungsentwurfs fortzuführen.
2. Die Verwaltung wird damit beauftragt, die sprachliche Abänderung des Ortsentwicklungskonzepts in Auftrag zu geben. Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss und die Stadtvertretung sind über die durchgeführte Änderung zu informieren.

3. Die Verwaltung wird damit beauftragt, auf Grundlage des heute am 27.06.24 vorgestellten Planungsentwurfs, nach sprachlicher Abänderung des Ortsentwicklungskonzepts einen Förderantrag zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

zu 9 Antrag der AWT zur Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien zum Eigenverbrauch im Eigenbetrieb Abwasser (Kläranlage) der Stadt Tönning durch PV-Anlagen und/oder Kleinwindkraftanlagen auf dem Gelände der Kläranlage und des Bauhofes

Vorlage: BV/049/2024

Der stellvertretende Vorsitzende erteilt Frau Moik das Wort, welche den Antrag der AWT vorträgt und erläutert.

Der stellvertretende Vorsitzende erteilt Frau Brenk das Wort, welche die Beschlussvorlage der Verwaltung erläutert.

Seitens der SPD-Fraktion wird darauf hingewiesen, dass ein Beschluss zur Prüfung des Einsatzes für erneuerbare Energien auf städtischen Flächen bereits im Juli 2022 gefasst worden sei.

Es folgt eine Abstimmung, über welche Beschlussvariante zuerst abgestimmt werden soll.

Der stellvertretende Vorsitzende fragt die Mitglieder, ob diese zuerst über den Beschlussvorschlag der ATW-Fraktion abstimmen wollen.

Abstimmung:

Ja: 5

Nein: 0

Enthaltung: 4

Der stellvertretende Vorsitzende verliest daraufhin den Beschlussvorschlag der AWT Fraktion.

Beschlussvorschlag der AWT-Fraktion:

Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Für den Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Tönning soll ein Konzept zur Nutzung von Strom aus PV-Anlagen und/oder Kleinwindkraftanlagen erstellt werden. Der Stromverbrauch im Bereich der Kläranlage ist zu einem möglichst hohen Anteil durch die Eigennutzung von selbst erzeugtem Strom zu decken. Der Anlagenbetrieb ist falls erforderlich und wirtschaftlich sinnvoll auf die Zeiten mit einem hohen Anteil an

selbst erzeugten Strom anzupassen. Bei der Planung und Konzepterstellung sind Fördermöglichkeiten zu berücksichtigen und mögliche Fördermittel zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6

Nein: 3

Enthaltung: 0

Der stellvertretende Vorsitzende verliest daraufhin den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

1. Im Rahmen des angestrebten An-/Teilneubaus im Bereich des Eigenbetriebs Abwasser soll die Nutzung regenerativer Energien für den gesamten Eigenbetrieb geprüft und berücksichtigt werden. Mögliche Fördermittel sind zu beantragen.
2. Sofern mit dem angestrebten An- und/oder Teilneubau nicht bis zum 01.06.2027 begonnen werden sollte, soll die Erstellung eines Konzepts zur Nutzung regenerativer Energien für den Eigenbetrieb Abwasser separat in Auftrag gegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 3

Nein: 3

Enthaltung: 3

zu 10 Bemalung von Verteiler- und Trafokästen im Stadtgebiet Tönning

Vorlage: BV/055/2024

Der stellvertretende Vorsitzende führt in den TOP ein. Rückfragen bestehen zu diesem Zeitpunkt nicht.

Der stellvertretende Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag.

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss befürwortet die Umsetzung des Projekts entsprechend der vorliegenden Projektskizze.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 11 Parkflächen an der Südwestseite des Bahnhofs Tönning

Vorlage: BV/034/2024

Der stellvertretende Vorsitzende führt in den TOP ein. Es folgt ein politischer Diskurs zwischen den Parteien zum TOP, in der die Parteien nochmals Ihren Standpunkt vertreten.

Der stellvertretende Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag.

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

1. Die Verwaltung wird mit der Fortführung der Planung für die Parkflächen südwestlich des Bahnhofs beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 (einstimmig)

2. Die weitere Planung soll die Zufahrt über
 - a. das Kirchengrundstück beinhalten. Die Verwaltung wird mit dem Erwerb des Kirchengrundstücks zum Zwecke der Freilegung beauftragt.
 - b. den Spielplatz beinhalten.

Beschlussvorlage 2a

Abstimmungsergebnis:

Ja: 3

Nein: 5

Enthaltung: 1

Beschlussvorlage 2b

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5

Nein: 3

Enthaltung: 1

zu 12 Maßnahmen im Bereich der Kating Bahnhaltestelle/ Parkplätze/ Park und Ride Vorlage: BV/057/2024

Der stellvertretende Vorsitzende führt in den TOP ein. Rückfragen bestehen zu diesem Zeitpunkt nicht. Der stellvertretende Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag.

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgen Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt, den fehlerhaften Antrag zurückzuziehen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen neuen Antrag auf Fördermittel einzureichen, sobald die Mittel im Haushalt berücksichtigt wurden und die Maßnahmen bis zur Leistungsstufe sechs der HOAI abgeschlossen sind.
3. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die abschließende Planung zur Bean-

tragung von Fördermitteln dem Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorzulegen.

4. Die zur Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Mittel in Höhe der geschätzten Kosten von 90.000 Euro sind im Haushalt 2025 bereitzustellen.
5. Die Verwaltung wird mit dem Grunderwerb des zu bebauenden Grundstücks beauftragt

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 13 Bauleitplanung "Paul Gerhardt Haus": städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 3 BauGB (Kostenübernahmevertrag)

Vorlage: BV/042/2024

Die Vorlage wird durch die Verwaltung erläutert und die kurzfristig noch angepassten Passagen vorgestellt. Ein weitergehender Austausch erfolgt nicht.

Der stellvertretende Vorsitzende verliert den Beschlussvorschlag.

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, dem städtebaulichen Vertrag zur Kostenübernahme für die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 47 der Stadt Tönning „Paul-Gerhardt-Haus“ in der Fassung der Vorlage der Verwaltung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 14 Errichtung eines Kletterturms an der Beckenkante des Schwimmbades

Vorlage: BV/067/2024

Der stellvertretende Vorsitzende erteilt das Wort Herrn Halupka, welcher den auf einem Beschluss des Kinder- und Jugendbeirats basierenden Antrag der SPD-Fraktion vorträgt und erläutert.

Seitens der Verwaltung wird die zwischenzeitlich bereits vorliegende (für die Stadt kostenlose) Machbarkeitsstudie sowie die Kostenschätzung vorgestellt. Es seien insgesamt Kosten von ca. 150.000 € anzusetzen.

Der stellvertretende Vorsitzende verliert den Beschlussvorschlag.

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die Errichtung eines Kletterturms an der Beckenkante, ähnlich des Turms im Freibad Bredstedt, zu ermitteln, sofern nach Prüfung der örtlichen Machbarkeit ein solches Vorhaben umsetzbar wäre.

Bei den Planungen ist der Förderverein Schwimmbad und die Schwimmbadleitung mit einzubeziehen. Eine Förderfähigkeit soll geprüft werden.

Das Ergebnis der Prüfung soll Grundlage über die Beratung und den Beschluss über den folgenden Folgeantrag sein:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Im Freibad Tönning ist ein Klettersprungturm an der Beckenkante zu errichten.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 15 Aufstellung von witterungsgeschützten Fahrradständern an der Schule am Ostertor

Vorlage: BV/068/2024

Der stellvertretende Vorsitzende erteilt das Wort Herrn Halupka, welcher den Antrag vorträgt und erläutert und darauf hinweist, dass auch dieser Antrag aus dem Kinder- und Jugendbeirat stammt.

Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass der Beschlussvorschlag in der Vorlage der Verwaltung, den SPD-Antrag lediglich um den denkmalrechtlichen Aspekt ergänze.

Der stellvertretende Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag.

Seitens der Verwaltung wird der folgende, gegenüber dem Antrag leicht abgeänderte Beschlussvorschlag empfohlen:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Im Rahmen der anstehenden Überplanung der Außenanlagen an der Schule am Ostertor sind ausreichend zweckmäßige und witterungsgeschützte Fahrradabstellplätze mit einzuplanen und zu errichten, soweit dies unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes und der weiteren Rahmenbedingungen umsetzbar ist.

Bei der weiteren Planung ist die Schulleitung mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 16 provisorische Aufstellung von Fahrradständern am Bahnhof Tönning

Vorlage: BV/069/2024

Der stellvertretende Vorsitzende führt in den TOP ein.

Der stellvertretende Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag.

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Im Bahnhofsumfeld sollen zeitnah mindestens 30 Abstell- und Anschlussmöglichkeiten für Fahrräder installiert werden, um Fahrradfahrenden auch in der Bauzeit der Bike- und Ride Anlage adäquate diebstahl- und verkehrssichere Abstellmöglichkeiten zu bieten.

Wenn möglich sollen bereits vorhandene, später an anderen Orten nutzbare, oder für die Bike- und Ride-Anlage vorgesehene Abstell- und Anschlussmöglichkeiten genutzt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 17 Verschiedenes

Auf Nachfrage der SSW-Fraktion wird der Sachstand zur Planung des Parkplatzes an der Herzog-Philipp-Allee dargestellt. Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass weiterhin die Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde aussteht.

zu 18 Freiraumplanerischer Wettbewerb Marktplatz/Schlosspark - Einzelaspekte der Auslobung

Vorlage: BV/058/2024

Der stellvertretende Vorsitzende erteilt Frau Lankau und Herrn Westendorn von D&K Drost Consult das Wort. Diese stellt den Verfahrensstand sowie die Einzelaspekte der Auslobung vor.

Der stellvertretende Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag.

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

1. Die Auslobung beinhaltet die Vorgabe, einen Trinkbrunnen im Wettbewerbsbereich einzuplanen. Die Installation des Trinkbrunnens erfolgt im Rahmen der späteren Umsetzung des Konzepts.
2. Zum Umgang mit dem historischen Pflaster auf der Nordseite des Marktplatzes wird die oben genannte Formulierung in die Auslobung aufgenommen.
3. Zum Umgang mit den Parkflächen für die Zeit des Wochenmarkts wird die oben genannte Formulierung in die Auslobung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Der stellv. Vorsitzende, Stadtvertreter Dieter Mölck, beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:40 Uhr.

Der stellv. Vorsitzende, Stadtvertreter Dieter Mölck, eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 21:45 Uhr.

gez. Dieter Mölck
stv. Vorsitzender

gez. Torben Würden
Protokollführer